



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

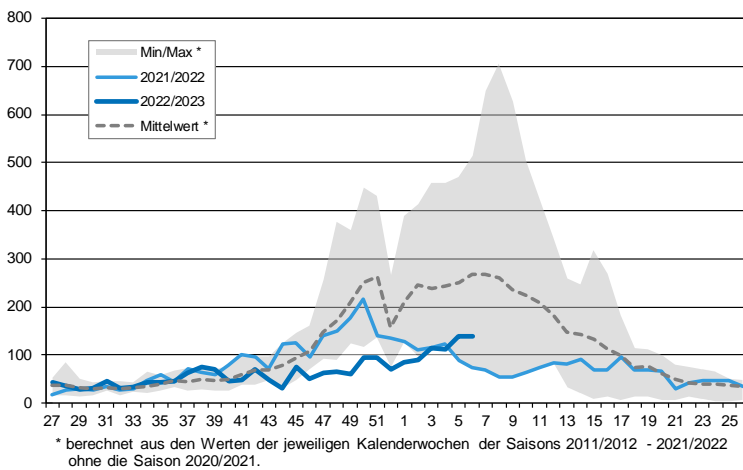
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

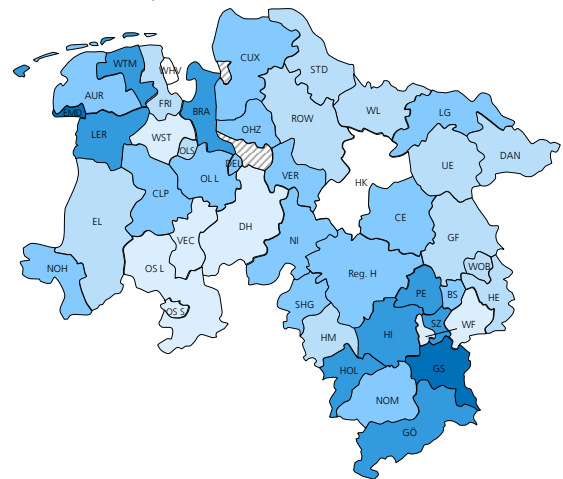
### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 2084 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 2813)



\* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
3	115	0 - 5	131	25,8
4	113	6 - 19	32	6,3
5	140	20 - 49	78	15,4
6	140	50 - 69	73	14,4
Gesamt	508	70 oder älter	194	38,2

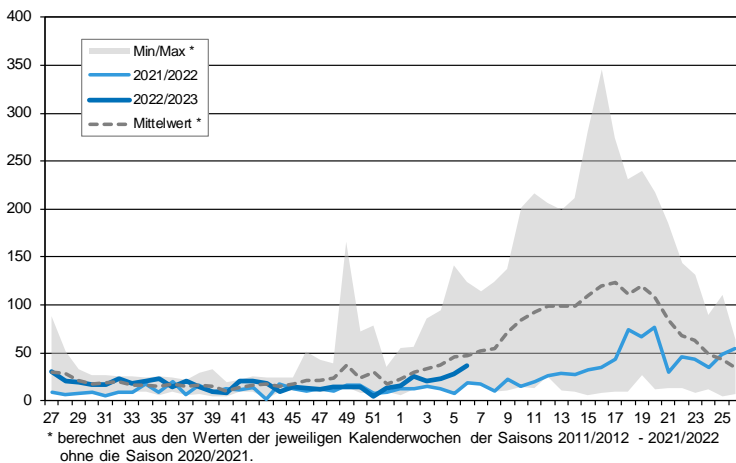


4-Wochen Inzidenz (3.-6. KW)



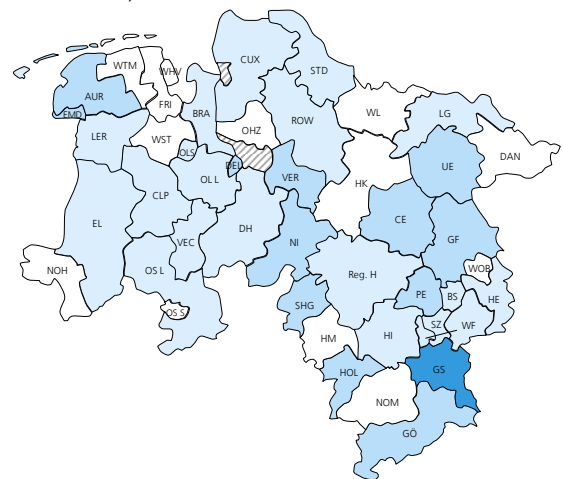
### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 574 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 363)



\* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
3	20	0 - 5	51	47,7
4	23	6 - 19	14	13,1
5	28	20 - 49	15	14,0
6	36	50 - 69	11	10,3
Gesamt	107	70 oder älter	16	15,0



4-Wochen Inzidenz (3.-6. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

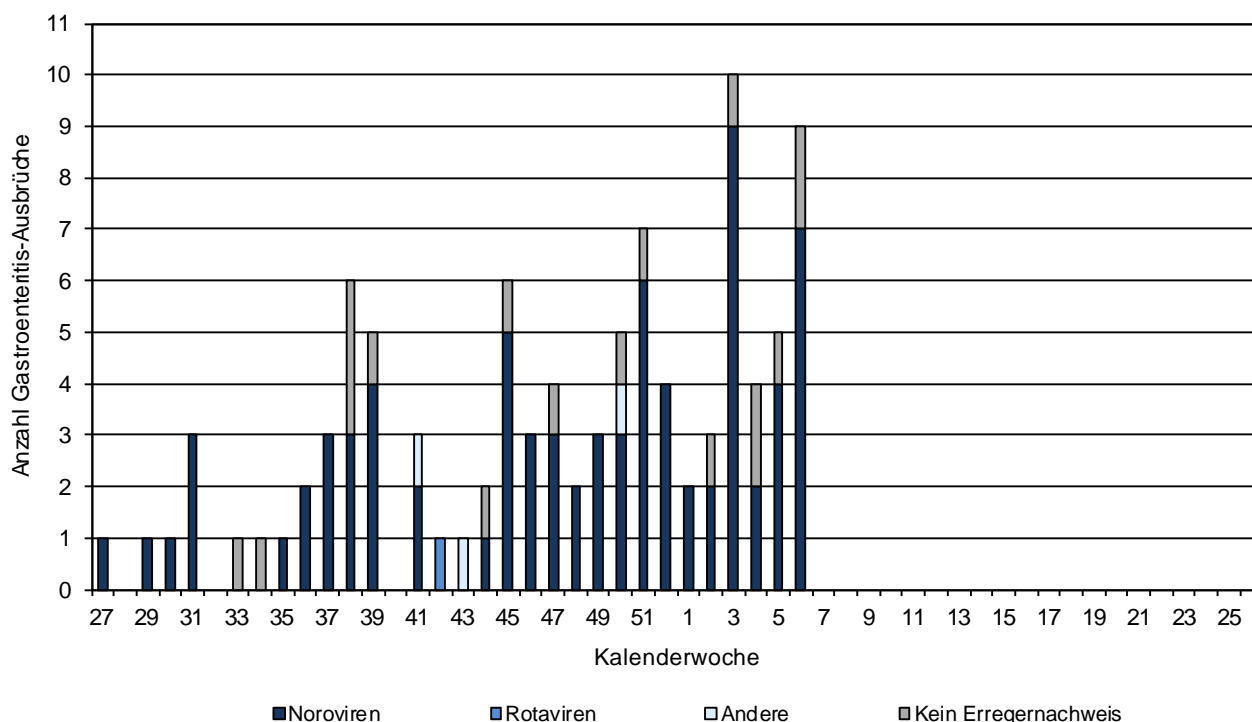
Im Zeitraum KW 03 bis 06 wurden 31 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 128 Fällen übermittelt, von denen 60 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 29 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 13x Alten-/ Pflegeheim, 8x Krankenhaus, 3x Kindergarten/Hort, 1x Reha-Einrichtung, 1x Wohnstätten, 1x Seniorentagesstätte, 1x privater Haushalt, 1x Freizeit.

Im Zeitraum KW 03 bis 06 wurden 5 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 7 Fällen übermittelt, von denen 6 die RKI Referenzdefinition erfüllten. Alle 5 Ausbrüche ereigneten sich in Reha-Einrichtungen.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Der sich seit Jahresbeginn abzeichnende leichte, aber kontinuierlich ansteigende Trend bei den übermittelten Norovirus- und Rotavirus-Infektionen setzt sich weiter fort. Die Fallzahlen liegen aber weiterhin noch unterhalb des langjährigen Mittelwertes.

Auch wenn die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche seit dem letzten Bericht nahezu gleich geblieben ist, wurden im Labor des NLGA in den vergangenen Wochen wieder vermehrt Gastroenteritis-Ausbrüchen untersucht, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden konnten. Erfahrungsgemäß spiegeln sich die Trends aus den Laboregebnissen erst mit einiger Zeitverzögerung auch in den Zahlen zu den übermittelten Gastroenteritis-Ausbrüchen wider.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201  
Dr. A. Baillot  
Dr. M. Monazahian  
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -  
Dr. K. Beyrer (-304)  
Dr. M. Scharlach (-138)

### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen